

Wehrführer hat keine Bedenken: Appener Laternenumzug findet statt

Herbst-Highlight für Kinder steigt am 22. Oktober

Hans-Joachim Kölln

APPEN Sie haben lange überlegt, denn viele Gemeinden der Umgebung haben ihre traditionellen Laternenumzüge auch dieses Jahr erneut abgesagt. Aber dann hat das Team um Wehrführer Thomas Runge entschieden, dass trotz Corona ihr Umzug in diesem Jahr wieder stattfinden soll. Runge möchte damit auch ein Zeichen setzen, und er möchte gerade den jüngeren Kindern in Appen nicht ein weiteres Mal die Attraktion des Herbstes vorenthalten.

„Wir haben den Umzug offiziell beantragt. Das Amt Geist und Marsch hatte nichts einzuwenden, und eine Beschränkung durch Landesbestimmungen gibt

es auch nicht“, sagt Runge. Die Organisatoren wollen auch deutlich machen: Die Corona-Pandemie ist zwar nicht vorbei, aber vieles nimmt bereits wieder halbwegs normale Formen an. Warum also sollten gerade die Kinder auf ihre Veranstaltungen verzichten?

Start am Pinnaubogen, Ausklang am Bürgerhaus

Dass beim Umzug auf die typischen Hygienemaßnahmen – etwa das Abstandsgebot – geachtet werden muss, hält Runge für selbstverständlich. Eine Maskenpflicht ist bislang dagegen nicht vorgesehen. Das DRK um Elke Schubert und Waltraud Hörmann wird Erbsensuppe kochen, Nick Köh-

ler wird sich mit der Jugendwehr als Waffelbäcker versuchen, und Andreas Martens und sein Spielmannszug sorgen für die Getränke.

Der Zug startet am Pinnaubogen und führt über Schmetterlingsweg und Hauptstraße bis zum Bürgerhaus, wo er ausklingen soll. Er startet in diesem Jahr erst am Freitag, 22. Oktober, um 19 Uhr. Insgesamt soll er etwas kleiner werden, aber eine Teilnehmerbegrenzung wird es nicht geben. Das Gelände hinter dem Bürgerhaus bietet genügend Platz für ein gemeinsames Miteinander, so die Organisatoren.

Der Erlös des Abends wird der in diesem Jahr gestarteten Aktion „Keine Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ zu Gute kommen.